



Wie funktioniert Botulinumtoxin (Botox®)?

Mit Botulinumtoxin wird die Impulsübertragung von den Nerven auf die Muskeln geschwächt. Kleine mimische Muskeln sind dadurch entspannter.

Welchen ästhetischen Nutzen können wir daraus ziehen?

Durch die gezielte Schwächung der Spannung gewisser kleiner mimischer Muskeln entsteht ein angenehm entspannter Gesichtsausdruck mit deutlich weniger mimischen Falten. Viele Leute sind dauernd sehr angespannt und konzentriert. Das drückt sich dann aus, in dynamischen Gesichtsfalten, die ein strenges und düsteres Aussehen bewirken. Mit gezielter Verabreichung von kleinsten Mengen Botulinumtoxin kann eine sehr effektive Entspannung und ein freundlicher Gesichtsausdruck erzielt werden.

Wann ist Botox® nicht geeignet?

Botox allein ist nicht geeignet wenn auch in Ruhelage erhebliche (statische) Falten bestehen oder generell zu viel Haut vorhanden ist. In diesen Fällen müssen die Falten entweder zusätzlich unterspritzt werden oder chirurgische Massnahmen sind erforderlich. Botox ist auch generell in der unteren Gesichtshälfte nur in sehr kleinen Mengen anwendbar und oft ungeeignet.

Wie lange dauert die Wirkung vom Botox® ?

Die Impulsübertragung von den Nerven auf die Muskeln erholt sich nach Botoxgabe jeweils wieder ab ca. 3 Monaten. Die Wirkung ist damit beschränkt auf min. 3, max. 6 Monate.

Kann Botox® beliebig oft angewendet werden?

Ja, bei millionenfacher täglicher Anwendung von Botox auf der ganzen Welt, sind bis jetzt keine Fälle von negativen Langzeit-Nebenwirkungen bekannt. Im Gegenteil: Bei regelmässiger Anwendung von Botulinumtoxin im Bereich der kleinen mimischen Muskeln der oberen Gesichtshälfte verlieren diese Muskeln mit der Zeit etwas an Kraft, was das Therapieergebnis begünstigt. Falls Botox über längere Zeit nicht mehr angewendet wird, erholen sich die mimischen Muskeln aber in jedem Fall und immer vollständig.

Kann Botox® auch zur Faltenprophylaxe angewendet werden?

Ja. Jüngere Leute mit elastischer Haut, die nur dynamische Falten haben, können durch regelmässige Botoxanwendung bleibende (statische) Falten für sehr lange Zeit vermeiden.

Kann Botox® Migräne verhindern?

Tatsächlich gibt es Migräneformen, die perfekt auf Botoxinjektionen im Zornfaltenbereich ansprechen. Zahlreiche Patientinnen und Patienten kommen ausschliesslich aus diesem Grund zur Botoxbehandlung.

Kann Botox® übermässiges Schwitzen unter den Armen verhindern?

Ja. Botulinumtoxin (Botox) Injektionen in die Zone der Schweißdrüsen in der Axelhöhle blockieren die Schweißsekretion in diesem Bereich für 6 bis 12 Monate. Auch diese Behandlung ist sehr segensreich und völlig ohne Nebenwirkungen.

Was sind die Gefahren und Nebenwirkungen?

Es gibt kaum einen anderen Wirkstoff der, korrekt dossiert, so gut und gezielt wirkt. Nebenwirkungen sind bei richtiger Anwendung nicht bekannt.

Ist es wahr, dass für die Botoxherstellung bzw. die Prüfung der Wirkungsstärke zahlreiche Mäuse ihr Leben lassen müssen?

Nein, heute sind die Herstellungs- und Wirkungsprüfverfahren derart, dass das Opfern von Tieren insbesondere Mäusen, vollständig unnötig geworden ist.

Für weitere Informationen oder Fragen kontaktieren Sie bitte die Klinik :

Klinik für Aesthetische Chirurgie Biel (Schweiz)

**Bahnhofstrasse 39,
CH-2502 Biel**

T. 032 322 77 83

F. 032 322 77 39

info@aesthetische-chirurgie.ch